



## Vorrede.

Hoch- und vielgeneigter Leser!



Öffnung besserer Zeiten ist eine zwar angenehme Post/ und allerdings wohl zu wünschen; welcher aber von so vielen tapffern und weitausehenden Männern kräftig widersprochen wird. Die Herren Theologi mögen aus der unfehlbaren Wahrheit Göttl. Wortes weißlich urtheilen/ ob dergleichen bessere/ oder vielmehr schlimmere Zeiten/ gegen heran nahenden lieben Jüngsten Tage zu hoffen? und ob selbige auch von Christo und seinen H. Aposteln uns versprochen seyn? Die mit einem politischen Fern-Glaß herumsehauende Civilisten können/ bey so thätigem Zustand/ da die unersättliche Regiersucht mancher grosser Potentaten/ und vieler/ weyland weiteingezogener Hofhaltungen/ auch dero Gewaltigen/ bevorab Martialisten/ anwachsenden allzuprächtigen Stat, nebenst dem vermaledeyeten Atheismo, ie mehr und mehr/ auch so lang/ von Orient und Occident, durch ganz Europen/ anhaltenden Kriegs-Pressuren/ überhand genommen/ und das Land-verderbliche geringe Münzwesen den letzten Herzens-Stoß am Reichs-Körper/ als einen fast incurablen Patienten/ anbringen will; anbey derer weltbekandten Polypragmonum

Con-